



Ein Gastbeitrag von Pfarrer Franz-Josef Haas anlässlich seiner Exerzitien in unserer Gemeinde im Monat Mai. Wir danken für seine Verbundenheit mit unserer Gemeinde und auch seine treue jährliche Aushilfe in der Ferienzeit im Sommer!

„Sie bauten ein Abbild des Himmels“ **Auf den Spuren der gotischen Kathedralen in Frankreich**

Vielleicht geht es Ihnen wie mir. Wenn ich eine gotische Kirche betrete, richtet sich mein Blick sofort nach oben. Andacht breitet sich aus, ein Gefühl von Erhabenheit und Stille. Durch die Architektur wird man in eigentümlicher Weise nach oben gezogen. Dies ist wohl der Grund, weshalb mich die Gotik seit längerem fasziniert. So lag es nahe, mich auf den Weg der gotischen Kathedralen in Frankreich zu machen. Ermöglicht wurde mir dies durch eine sogenannte „Recreatio“ meines Bistums. Darunter versteht man eine Zeit, in der man frei von beruflichen Anforderungen seine Spiritualität stärken kann.



Meine erste Etappe führte mich nach Reims und dies hatte mehrere Gründe. Nicht nur des Champagners wegen, sondern in erster Linie, weil an diesem Ort Bischof Remigius im Jahre 476 Chlodwig zum König der Franken getauft und anschließend gekrönt hat. Meine Heimatgemeinde trägt den Namen „St. Remigius“ und deshalb war es für mich sehr bewegend, an der Stelle in der Kathedrale zu stehen, an der die Taufe stattgefunden hat.

Als Kölner dachte ich bisher, „wir“ haben natürlich die größte und schönste Kirche weltweit. Diesen Lokalpatriotismus musste ich aber beim Anblick der Reimser Kathedrale schnell über Bord werfen. Beeindruckend ist nicht nur die äußere Gestalt, die von einer unzähligen Menge an Skulpturen geschmückt ist. In Frankreich gibt es wohl keine zweite Kathedrale mit einem derartig reichen Fassadenschmuck. Eine der berühmtesten Skulpturen ist der lächelnde Engel. Vielleicht lächelt er, dachte ich, weil er sich als Bote Gottes auf die wesentlichen Botschaften konzentriert, während wir von einer digitalen Nachrichtenflut überschwemmt werden, in der das Menschliche unterzugehen droht.

Die Bauherren der Gotik hatten das Ziel, mit ihrer Architektur eine Bibelstelle aus der Apokalypse sichtbar werden zu lassen. In der Vision des Johannes heißt es, dass er das Himmlische Jerusalem aus dem Himmel auf die Erde herabkommen sah. Diese Stadt Gottes „glänzte wie ein kostbarer Edelstein, wie kristallklarer Jaspis“ (Offbg 21,11). Aus diesem Grund sind die Fenster und das Licht zentrale Elemente der gotischen Kirchen. Die unterschiedlichen Lichtverhältnisse des Tages bewirken ein ständig wechselndes Farbenspiel. Zu verschiedenen Tageszeiten besuchte ich die Reimser Kathedrale und war jedes Mal aufs Neue vom Farbenspiel fasziniert. Die Spannweite der Glaskünstler, die die Fenster gestaltet haben, reicht vom Mittelalter bis in unsere Zeit. Dass der Düsseldorfer Künstler Imi Knobel darunter gehört, werte ich vor dem Hintergrund der deutsch-französischen Geschichte als große Geste der Versöhnung, denn die Kirche hat durch deutsche Bombardierungen schweren Schaden erlitten. Die Kathedrale von Reims ist also nicht nur ein steingewordener Ausdruck des Verses aus der Offenbarung, sondern auch ein Ort der deutsch-französischen Versöhnung.



Meine zweite Etappe ging nach Chartres. Von dieser Kirche hatte ich bereits gehört. Als Wallfahrtsort ist sie sehr bekannt und Freunde schwärmten von der „Fête de la lumière“, wenn die Fassade der Kathedrale mittels Projektionen in unterschiedlichen Farben angestrahlt wird. Dieses Spektakel konnte ich zwar nicht erleben aber die Architektur ist auch ohne Beleuchtungsspektakel sehr beeindruckt. Im Vergleich mit Reims erschien mir die Kirche in Chartres höher. Dies mag daran liegen, dass sie über Spitztürme verfügt, die diesen

Eindruck verschärfen. Der Innenraum der Kirche wurde erst vor einigen Jahren restauriert, so dass das Mittelschiff in neuem Glanz erstrahlte.

Aber wo war das berühmte Labyrinth, das in zahlreichen mehr oder weniger gelungen Abwandlungen in den Touristenläden als Souvenir angeboten wird? Erst auf dem zweiten Blick entdeckte ich es im Eingangsbereich der Kirche. Leider war es durch die Kirchenstühle, die darauf standen, verdeckt. Ob dies nötig ist, dachte ich. Vielleicht gibt es eine glücklichere Lösung, die das Labyrinth sichtbar werden lässt. Im Mittelalter war es das Symbol für unseren Lebensweg. Es ist nicht immer der gerade und direkt Weg der zum Ziel, zur Mitte führt. Manchmal muss man Umwege und verschlungene Wege gehen, um ans Ziel zu kommen.

In Chartres wird seit dem Jahr 876 eine besondere Reliquie Mariens aufbewahrt. Es handelt sich um den Schleier, der bei der Aufnahme Mariens in den Himmel auf der Erde zurückgeblieben ist.

Als aufgeklärt denkender Theologe kamen mir berechnete Zweifel, ob das verehrte Tuch „wirklich“ ein Stück des Schleiers Mariens ist. Historisch kritisch gesehen scheint dies unwahrscheinlich und ich bleibe auch bei meinem Zweifel. Aber geht es wirklich darum? Ich verstehe die Glaubensreliquien mehr auf einer symbolisch-seelischen Ebene. Könnte es nicht sein, dass der zurückgebliebene Schleier Mariens ein Symbol der Verheißung ist? Uns allen ist verheißen, dass wir Gott einst von Angesicht zu Angesicht sehen werden. In unserem Leben ist die Sicht des Glaubens aber noch verhüllt, wie mit einem Schleier überzogen. Maria aber ist die Erste, die Aufnahme in die Wirklichkeit der Liebe Gottes gefunden hat. Sie schaut ihn als Erste aller Menschen unverhüllt. Diese Verheißung gilt uns allen.

Im Gotteslob gibt es ein Lied, dessen Text Thomas von Aquin verfasst hat. Dort heißt es in der letzten Strophe: „Lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, / dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.“

Die Reliquie des Marienschleiers in der Kathedrale von Chartres ist für mich ein Symbol, dass auch wir eines Tages alle Schleier hinter uns lassen und Gott unverhüllt von Angesicht zu Angesicht schauen werden.

Die dritte Etappe meiner Reformatio wird mich nach Amiens führen. Leider überkreuzt sich der Redaktionsschluss der Albertina mit meinem Aufenthalt in Amiens und ich kann davon noch nichts berichten. Aber bleiben Sie dran...Fortsetzung folgt in der Juli/August Ausgabe der Albertina.

Bereits jetzt aber danke ich Herrn Pfarrer Hirlinger und der Gemeinde St. Albertus Magnus für ihre große Gastfreundschaft. Ohne diese Unterstützung hätte ich meine Exerzitien auf den Spuren der gotischen Kathedralen nicht realisieren können. Darum: Merci infiniment.

Franz-Josef Haas
(Père de l'été)

Christi Himmelfahrt

Die Rückkehr Jesu Christi zu seinem Vater in den Himmel feiern wir am 40. Tag nach Ostern, bei uns in Albertus Magnus in Paris am **Sonntag, den 1. Juni** mit unserem **Festgottesdienst um 11 Uhr** bei hoffentlich guter Witterung unter freiem Himmel in unserem schönen Garten. Seien Sie willkommen!

Gemeinsames Abendgebet

Wir laden Sie herzlich zu unserem gemeinsamen Abendgebet am **Dienstag, den 3. Juni um 19:00 Uhr** in unser Gemeindezentrum ein. Mit gemeinsamen Beten und Singen wollen wir unser Herz mit Gott reden lassen. Wir freuen uns auf die Impulse und Ihr Kommen!

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich diesen Monat am **Mittwoch, den 4. Juni zwischen 15:15 Uhr und 16:45 Uhr** im 1.Stock der Gemeinde und am Mittwoch, den 18. Juni zur selben Uhrzeit. Alle interessierten Eltern mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen. Leider wird uns Andrea Eberle, Initiatorin und Leiterin der Krabbelgruppe im Juli verlassen, so dass wir Ihre Nachfolge suchen. Bitte Nachricht direkt an sie unter eberle-andrea@gmx.net oder an Pfarrbüro unter info@kgparis.eu

Au-Pair Treffen

Die Au-Pairs treffen sich am **Donnerstag, den 5. Juni ab 21 Uhr** bei uns in der 38 rue Spontini. Die weiteren Treffen finden dann abwechselnd am Dienstag, den 10. Juni in der evangelischen Christuskirche in der 25 rue Blanche, am Donnerstag, den 19. Juni bei uns in der katholischen Gemeinde und erneut am Ende des Monats am Dienstag, den 24. Juni in der evangelischen Christuskirche statt. Das letzte Treffen vor der Sommerpause ist für den Donnerstag, 3. Juli geplant. Allen Au-Pairs weiterhin viel Vergnügen!

Erstkommunionfeier

Am **Samstag, den 7. Juni um 10:30 Uhr** feiern 20 Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde in St. Honoré d'Eylau ihre erste heilige Kommunion. Wir wünschen ihnen, dass sich dieser Tag als etwas ganz Besonderes in ihrem Glaubensleben einprägt. Ebenso dass der Heilige Geist sie anrührt und ihr Glaube vertieft und gefestigt wird, wenn sie im „kleinen Stück Brot“ Jesus als den erkennen, der bei ihnen ist, alle Tage ihres Lebens. Zu diesem besonderen Festgottesdienst sind auch alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen! Gerne dürfen die Kinder mit Ihren Familien auch im Gebet begleitet werden.

Pfingsten

Am **Pfingstsonntag, den 8. Juni** feiern wir die Geburtsstunde der Kirche. Die Apostelgeschichte überbringt Pfingsten als den Moment, als die Apostel die Fenster aufgerissen und die frohe Botschaft verkündet haben. Kommen Sie zu unserer Geburtstagfeier beim Pfingstgottesdienst **um 11 Uhr** und lassen sich erfrischen!

Katholische AuslandsseelsorgerInnen zu Besuch in Paris

Die Katholische Auslandsseelsorge vertreten durch Monsignore Peter Lang lädt zur jährlichen Konferenz ein und wir freuen uns, die AuslandsseelsorgerInnen aus ganz Europa in der Woche nach Pfingsten bei uns begrüßen zu dürfen. Das bietet uns die Chance an einem Abend von Erfahrungen anderer Auslandsgemeinden aus den großen europäischen Städten zu hören. Am **Mittwoch, den 11. Juni** laden wir Sie deshalb herzlich zu einem gemeinsamen **Gottesdienst um 19 Uhr** ein. Danach gibt es beim Abendessen im Foyer und Garten die Möglichkeit zur Begegnung mit den 16 Priestern, Diakonen und Pastoralreferenten. Es wäre schön, wenn sich hierbei **unsere Gemeinde als herzliche Gastgeberin** mit vielen Gesichtern zeigen würde!

Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens Donnerstag, den 5. Juni, 12 Uhr unter info@kgparis.eu. Wir freuen uns auf die Begegnungen!

Ki-Ko-Fi und Minis

Unsere Gruppe trifft sich zum letzten Mal diesen Monat am **Sonntag, den 15. Juni nach dem Gottesdienst**. Gestärkt durch das selbst mitgebrachte Picknick starten wir danach in die nächste und letzte Unterrichtseinheit. Wir wünschen viel Freude und Spaß dabei!

Frauenkreis

Die Damen des Frauenkreises treffen sich diesen Monat das letzte Mal vor der Sommerpause am Donnerstag, den 19. Juni um 10:30 Uhr in unserem Abbé-Stock-Saal. Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindemitglieder zum Frühstück und Austausch.

Fronleichnam und Sommerfest

Wir freuen uns das Hochfest des Leibes und Blutes Christi auch bei uns **am Sonntag, den 22. Juni** um 11 Uhr feiern zu können. Ganz besonders laden wir die Erstkommunikationskinder ein, die zu diesem Anlass noch einmal in ihrer Festkleidung kommen dürfen, um ihren Kommunionweg gemeinsam abzuschließen.

Bei gutem Wetter feiern wir den Gottesdienst im Garten und enden mit einer festlichen Prozession mit dem Allerheiligsten durch unser Viertel und geben dabei von Gottes

Gegenwart Zeugnis. Hierzu dürfen alle Kinder Blütenblätter streuen, die sie entweder selbst mitbringen oder von uns bereitet sind.

Danach lassen wir das Schuljahr mit unserem Sommerfest ausklingen. Eine gute Gelegenheit, sich vor der Sommerpause noch einmal in entspannter Atmosphäre auszutauschen und sich von denen zu verabschieden, die weiterziehen. Am meisten Spaß macht es natürlich, wenn Petrus es gut mit uns meint, aber gegrillt wird unabhängig von der Wetterlage: Für Grillgut, Getränke und Brot sorgen wir, freuen uns aber über Ihren Beitrag in Form von Salaten, Beilagen oder Nachspeisen. Für jene, die schon länger nicht mehr bei uns waren, ist dieses Fest eine gute Gelegenheit wieder Kontakt aufzunehmen. Also dick in den Kalender eintragen!

Lust auf Ministrantendienst

Nach dem Fronleichnam-Gottesdienst am Sonntag, den 22.Juni und nach einer verdienten Stärkung bieten wir allen Erstkommunionkinder die Möglichkeit sich nach 13:30 Uhr mit unserer derzeitigen Mini-Gruppe auszutauschen. Wir würden uns auf zahlreiches Interesse freuen.

Neue Bufdi gefunden

Ein großer Dank an jene, die uns bei der Suche nach einem neuen Bufdi für 2025/2026 durch Weiterleiten unserer Ausschreibung behilflich waren. Die Nachfolge steht fest, Sofia Heudorfer aus Wolpertswende in der Nähe von Weingarten und Ravensburg wird ab September bei uns wirken. Sie wird sich im nächsten Jahresbrief vorstellen.

Schön war's



Verre d'amitié mit Pfarrer Franz-Josef Haas



Begegnung mit Botschafter Stephan Steinlein



Maialter mit Minis



Unsere Au-Pairs beim Stockbrot-Grillen



Ein fettes Dankeschön an unsere Sophie Wagner für die Organisation und Durchführung des unvergesslichen und großartigen Mini-Wochenendes!!! Dank auch Marie Schützler für die tatkräftige Unterstützung!





Termine im Juni 2025

So	01.06.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Di	03.06.	19:00 Uhr 21:00 Uhr	Gemeinsames Abendgebet Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	04.06.	15:15 Uhr 18:00 Uhr	Krabbelgruppe Probe Erstkommunion in St. Honoré d'Eylau (mit EK-Kerze)
Do	05.06.	20:00 Uhr 21:00 Uhr	Kirchengemeinderat Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	07.06.	10:30 Uhr 18:30 Uhr	Erstkommunionfeier in St. Honoré d'Eylau Französischer Gottesdienst
So	08.06.	11:00 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten
Di	10.06.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Mi	11.06.	19:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst mit europäischen AuslandsseelsorgerInnen und anschl. Abendessen (mit Anmeldung)
Sa	14.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	15.06.	11:00 Uhr Im Anschluss	Deutschsprachiger Gottesdienst mit Monsignore Peter Lang vom Katholischen Auslandssekretariat und Pfarrer Markus Hirlinger Ki-Ko-Fi und Minis
Mi	18.06.	15:15 Uhr	Krabbelgruppe
Do	19.06.	10:30 Uhr 21:00 Uhr	Frauenkreis Au-Pairs Treffen in der katholischen Gemeinde
Sa	21.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	22.06.	11:00 Uhr Im Anschluss	Festgottesdienst zu Fronleichnam mit Prozession Sommerfest
Di	24.06.	21:00 Uhr	Au-Pairs Treffen in der evangelischen Gemeinde
Sa	28.06.	18:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	29.06.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst

Kontakt

<p>Adresse: Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p>Kontakt: Sekretariat: Sabine Romoli info@kgparis.eu Tel.: 01 53 70 64 10 ADiA: Sophie Wagner bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 Pfarrer Markus Hirlinger pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p>Deutsche Bankverbindung: Commerzbank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00 BIC: DRESDEFF370</p>	<p>Französische Bankverbindung Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>